

Kober in Prag ferner:			
Rolnik nového věku. Svazek 10. 2. Vydání. 8.	* 2. —		
Vocel, J. E., Prémysloveci. 3. Vydání. 16.			
	* 1. 92; geb. m. Goldschn. * 3. 12		
Zákrejs, F., Král svého lidu. 8.	* 1. 60		
Manz in Regensburg.			
Flora. Red.: Singer. 62. Jahrg. 1879. Nr. 1. 8. In Comm.			
	pro cplt. * 15. —		
Matthies in Leipzig.			
† Kirchenzeitung, neue evangelische. Hrsg. v. H. Meßner. 21. Jahrg. 1879. (52 Nrn.) Nr. 1. 4.	Halbjährlich * 6. —		
Mayer & Müller in Berlin.			
† Wallies, M., de fontibus topicorum Ciceronis. 8.	* 1. —		
Reinhold & Söhne in Dresden.			
Entscheidungen u. Verordnungen der obersten Schulbehörde zu dem Gesetz, das Volksschulwesen betr. vom 26. April 1873. 3. Hft. Verordnungen aus den Jahren 1876, 1877 u. 1878 enth. 8.	* —. 80		
Mittler & Sohn in Berlin.			
Schwepe, Geschichte d. Oldenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 19 ehemalig Großherzogl. Oldenburgischen Reiter-Regiments. 8.	* 5. —		
Otto & Kadler in Leipzig.			
† Grothe, W., das Schwert d. Rebellen u. die Rose v. Geyersberg. 19. u. 20. Hft. 8.	à —. 40		
† Grothe's deutsche Volks-Roman-Bibliothek. 21—30. Hft. 8.	à —. 10		
Pustet in Regensburg.			
Flora. Red.: Singer. 62. Jahrg. 1879. Nr. 1. 8. In Comm.			
	pro cplt. ** 15. —		
Musica sacra. Beiträge zur Reform u. Forderung der kathol. Kirchenmusik, hrsg. v. F. Witt. 12. Jahrg. 1879. (12 Nrn.) Nr. 1. 8.			
	pro cplt. * 2. —		
Schneider, A., Erklärung der Regel d. heiligen Benedikt, Patriarchen der Mönche d. Abendlandes. Nach den Anmerkgn. d. Abtes J. v. Fischingen bearb. 8.	1. 80		
Noth in Gießen.			
Eckhard, C., Beiträge zur Anatomie u. Physiologie. 8. Bd. 3. Hft. 4.	* 4. —		
G. Schmidt in Leipzig.			
Knöfel, R., Lehrbuch der Fußbekleidungskunst. 2. Aufl. 8.	* 6. —		
Schulze'sche Buchh. in Celle.			
† Concurrrenz, die erste, ganzer Landwirthschaftsbetriebe, um Prämien in der Prov. Hannover u. zwar im Fürstenth. Hildesheim vom Frühjahr 1877 bis Frühjahr 1878. 8.	* 1. 20		
† Jahresbericht, 34., v. dem Linerhause zu Altencelle. 8. In Comm.	* —. 30		
† Protocolle der Sitzungen d. Centralauschusses der königl. Landwirthschafts-Gesellschaft zu Celle. 49. Hft. Protocolle vom 2. bis 5. Juli 1878. 8.	* 1. 50		
Schünemann's Verlag in Bremen.			
Mehring, F., die deutsche Socialdemokratie. Ihre Geschichte u. ihre Lehre. 3. Aufl. 8.	* 4. 50		
Simon in Berlin.			
Verhandlungen d. 8. deutschen Handelstages zu Berlin am 30. u. 31. Octbr. 1878. 4.	* 1. —		
Staaßmann in Leipzig.			
Spielhagen's, F., sämtliche Werke. 92. u. 93. Bsg. 8.	à * —. 50		
	Inhalt: Sturmflut. 11. u. 12. Bsg.		
Stauffer in Leipzig.			
† Seifensieder-Zeitung, neue. Hrsg. v. A. Engelhardt. 6. Jahrg. 1879. Nr. 1. 4.	Halbjährlich * 7. 50		
Steiner's Buchh. in Preßburg.			
† Jacobson, M., Versuch e. Psychologie d. Talmud. 8. Hamburg.	* 2. —		
Teufen in Wien.			
† Gerber, der. Organ der chemisch-techn. Versuchsstation f. Lederindustrie. 5. Jahrg. 1879. (24 Nrn.) Nr. 104. 4. In Comm.			
	pro cplt. ** 17. —		
Voß in Leipzig.			
Zeitschrift, Breslauer aertzliche. Red.: Gscheidlen. 1. Jahrg. 1879. (24 Nrn.) Nr. 1. 4.	Halbjährlich * 6. —		

Nichtamtlicher Theil.

Amerika in Leipzig!

In meinem directen Circular vom 26. August d. J. theilte ich den Herren Kollegen u. a. einige neuere geschäftliche Erfahrungen mit, welche gresse Schlaglichter auf die Geschäftsweise etlicher Leipziger Firmen werfen und den Beweis liefern, daß dieselbe den Schleuderern*) und bösen Schuldnern einen starken Rückhalt gewährt. Ich rieth den Herren Verlegern, die eingehenden Bestellungen, auch die aus außerdeutschen und überseeischen Ländern, zu prüfen, ob sich etwa fingirte Verlangzettel darunter befänden. Nachstehend folgt aus neuester Zeit ein Beleg dafür, daß sogar Verlangzettel amerikanischer Firmen mißbraucht werden, um deutschen bez. Leipziger (Schleuderer?) Firmen (meinen) Verlag nicht nur mit vollem Rabatt, sondern womöglich noch mit amerikanischem Extrarabatt zu verschaffen. Im Leipziger Bettelbrief empfing ich folgenden gedruckten Verlangzettel:

Von Herrn C. Dülfer in Breslau erbitten wir uns durch A. Wienbrack in Leipzig:

Milwaukee, den 29. Oct. 1878. Holzappel & Eskuche.

Für Amerika mit höchstem Rabatt! ☞
baar

- 13/12 Rahle, Reich Gottes.
- 13/12 Sperber, Religionsbüchlein.
- 13/12 80 Kirchenlieder.
- 13/12 Wendel, bibl. Geschichte.

Der Umstand, daß dieser „Milwaukee, den 29. Oct.“ datirte Verlangzettel schon am 3. Tage in meine Hände kam, hat an und für sich nichts Auffälliges, da bekanntlich amerikanische Bestellungen

*) Die Frage: Was ist Schleuderei im deutschen Buchhandel? habe ich in Nr. 215 d. Bl. eingehend zu beantworten versucht. — Vgl. auch Nr. 43 d. Bl.

häufig erst in Leipzig in der üblichen Bettelform ausgeschrieben werden; zudem weiß ich, daß von meinen Verlagsartikeln auch Partien nach Amerika gehen. Gleichwohl hatte ich Grund zu vermuthen, daß die vorliegende Bestellung nicht so weit her sei. Um Gewißheit zu erlangen, wandte ich mich direct an die dem Bettel aufgedruckte amerikanische Firma und empfing folgende Antwort:

[Um Raum zu sparen, gebe ich nur das Wesentliche daraus, füge aber Originalbrief und Verlangzettel bei und bitte die verehrl. Redaction d. Bl. um gef. Bestätigung.*)]

Milwaukee, 2. December 1878.

Vor einigen Tagen erhielt ich Ihre Postal card vom 31. October und in Erwiderung derselben theile Ihnen mit, daß die Firma Holzappel & Eskuche schon seit einigen Jahren nicht mehr existirt, der Unterzeichnete jedoch dieselbe bis Mitte d. J. fortgeführt hat. Ihre erwähnte Postal card an die alte Firma gerichtet, eine Bestellung auf Schul- und Seminarbücher beantwortend, muß nun entweder einem Irrthum zu Grunde liegen, oder es hat Jemand meinen guten Namen mißbraucht — — und sollte es mich freuen, wenn diese Zeilen Ihre Firma vor Verlust schützen etc. Ludwig Eskuche.

Ich frage nun: wohin soll das führen, wenn solchem Mißbrauch und dem Schleuderwesen nicht gesteuert wird? Die unausbleibliche Folge würde sein:

- 1) Die außerhalb Leipzig wohnenden namhaften Verleger werden nach dem Vorgange einzelner angesehener Firmen ihre Leipziger Auslieferungslager gänzlich auflösen, mithin Alles nur vom Verlagsorte aus und zwar möglichst unter Benutzung der billigen Post-Portotaxe direct liefern. Die Verleger werden jedoch in Erwägung ihrer mit dem Sortimentshandel gemeinsamen Interessen und weil nur sie wirksam gegen die Leipziger

*) Geschiebt hiermit. D. Red.